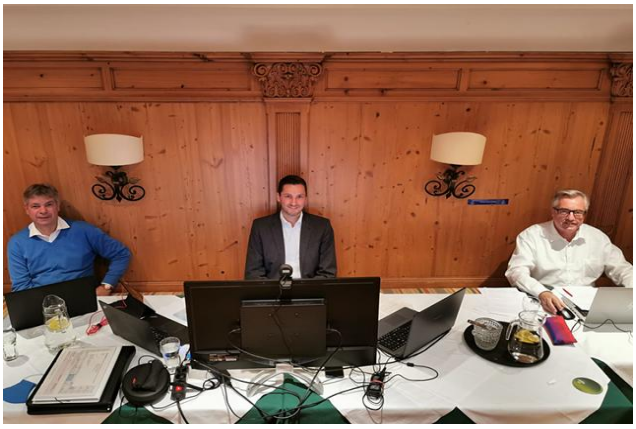
Eine neue Ära der Fortbildung für Amtsträger

03.10.2020

Vor Problemen nicht zu kapitulieren, sondern bereit sein, neue Wege zu gehen - unter diesem Motto stand der Beginn der neuen Seminarreihe zur Amtsträger-Fortbildung in der Neuapostolischen Kirche Österreich.



Amtsträgerfortbildung auf neuen Wegen

Die in den einzelnen Kirchenbezirken für 2020 geplanten Seminare konnten infolge der Corona Pandemie nicht abgehalten werden. Doch selbst COVID-19 konnte die Organisatoren, die Arbeitsgruppe Amtsträgerfortbildung unter der Leitung von Bezirksältestem M. Pfützner nicht davon abhalten, anstelle der Amtsträgerfortbildungs-Sonntage eine virtuelle Begegnungsmöglichkeit für die neuapostolischen Amtsträger aus ganz Österreich zu schaffen, mit ihnen gemeinsam die Wünsche und Bedürfnisse zu erheben und einen Ausblick auf das kommende Weiterbildungsangebot zu geben.

Ein Webinar mittels moderner Technik und mit Jesus in der Mitte

Am Samstag, dem 3. Oktober 2020 trafen einander rund 70 Teilnehmer zum Webinar mittels Telekonferenz. Von Innsbruck aus nahmen Apostel Ph. Burren, Bischof P. Jeram und Bezirksältester M. Pfützner teil. Mittels ausgeklügelter Technik konnten die Teilnehmer nicht nur im Plenum mit dabei sein, sondern sich auch immer wieder in Kleingruppen gemeinsam austauschen und ihre Gedanken, Wünsche und Vorschläge einbringen. Per Bild und Ton verbunden konnte jeder auch zu den Fragen der Moderatoren online per Handy App antworten und live die Ergebnisse am Bildschirm in Form von anonymisierten Grafiken, Wortwolken und Statements mitverfolgen.

Der erste Teil des Tages stellte die Berufung des Amtsträgers, den persönlichen Berufungsgedanken in den Mittelpunkt. Im zweiten Teil wurden die für 2021 geplanten Bausteine vorgestellt und die Teilnehmer konnten ihre Präferenzen und Erweiterungswünsche bekanntgeben.

Ein erfolgreiches Webinar mit Fortsetzung

Nach einem, vor allem für die veranstaltende Arbeitsgruppe anstrengenden Tag, konnte ein äußerst positives Resümee gezogen werden - nicht Corona zum Opfer gefallen, sondern erfolgreich einen neuen, innovativen Weg des e-Learnings beschritten. Ein Weg, der bereits am Samstag, dem 7. November 2020 mit einem zweiten Webinar fortgesetzt wird.

















